Ä16

Antrag

KLJB Bundesversammlung/Bundesausschuss

Initiator*innen: BAK Land

Titel: **Ä16 zu 8.3: GAP nach 2027: Zukunft für Landwirtschaft und ländliche Räume**

Antragstext

Nach Zeile 15 einfügen:

Sicherung des GAP Budgets:
Die Gemeinsame Agrarpolitik braucht eine verlässiliche und ausreichende finanzielle Grundlage, um die vielfältigen Herausforderungen der Landwirtschaft und der Ländlichen Räume bewältigen zu können. Eine Kürzuing des gesamten GAP-Budgets würde die Handlungsspielräume für eine zukunftsfähige Landwirtschaft, wirksame Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen sowie die Entwicklung Ländlicher Räume erheblich einschränken. Kritisch sehen wir zudem die geplante Zusammenführung bisher eigenständiger Förderbereiche in einem übergreifenden Finanzierungsrahmen (NRP-Fonds). Die Förderung der Landwirtschaft und der Ländlichen Räume darf dadurch weder finanziell noch politisch an Priorität verlieren.
Mittelverteilung:
Die stärkere Verlagerung der Verantwortung für die Mittelverteilung auf die Mitgliedsstaaten birgt die Gefahr, dass zentrale Ziele der Gemeinsamen Agrarpolitik gegeneinander ausgespielt werden. Wenn unterschiedliche Förderziele aus einem gemeinsamen nationalen Finanzierungsrahmen bedient werden müssen, entsteht eine Konkurrenz um begrenzte Mittel, etwa zwischen Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen und der Förderung Ländlicher Räume. Damit droht die Umsetzung europäischer Ziele

zunehmend von nationalen Prioritätensetzungen und finanziellen Spielräumen abhängig zu werden. Gemeinsame eruopäische Ziele brauchen deshalb verbindliche finanzielle Absicherungen, die verhindern, dass einzelene Förderbereiche zulasten anderer geschwächt werden.
Als KLJB fordern wir deshalb:

- die langfristige Sicherung eines eigenständigen, bedarfsgerecht ausgestatteten GAP-Budgets, das nicht durch Kürzungen oder die Zusammenführung mit anderen Politikbereichen, wie beispielsweise dem EU-Grenzschutz, geschwächt wird.
- verbindliche europäische Mindestbudgets für zentrale Förderbereiche, insbesondere für Agrarumwelt-, Klima-, Biodiversitäts- und Tierschutzmaßnahmen sowie die Ländliche Entwicklung, damit diese Ziele auch bei der nationalen Ausgestaltung der Förderung angemessen berücksichtigt und finanziell abgesichert werden.

Begründung
Grundsätzliche Ergänzung an Kritikpunkten zum aktuellen GAP Entwurf der EU Kommission